

SAMMLUNGSLOGE Ein Projekt von value (Christoph Lang und Stephan Meylan) zur Kunstsammlung der Stadt Bern

LOGE im PROGR_Hof

Eröffnung: Freitag 09.11.07 um 19.00 h
Ausstellungsdauer: 09. 11. - 22. 12. 2007
Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 14.00 h - 17.00 h
Mittwoch 14.00 h - 20.00 h

Sonderveranstaltungen

16. November 17.00 h Führung durch städtische Büros Bundes- und Schwanengasse
Treffpunkt: LOGE

20. November 18.30 h Tacheles XXX: Podiumsdiskussion «Kunst für die Stadt» in
Zusammenarbeit mit visarte Bern
Ort: Aktionsraum visarte, EG
Teilnehmerinnen: Stephanie Christ (Moderation), Astrid Ochsenbein,
Esther van der Brie, Annemarie Lanker, Florian Dombois

23. November 17.00 h Führung durch städtische Büros Erlacherhof
Treffpunkt: LOGE

27. November PROGRessive Installation Phase 2

07. Dezember 17.00 h Führung durch städtische Büros und Kunstarchiv Meerhaus
Treffpunkt: LOGE

11. Dezember Eröffnung PROGRessive Installation Phase 3
18.30 h Podiumsdiskussion «Perspektiven für die Städtische
Kunstsammlung»; Ort: Kleine Bühne
Teilnehmerinnen: Barbara Bader (Moderation), Christoph Reichenau,
Prof. Dr. Norberto Gramaccini, u.a.

12. Dezember 19.00 h Eröffnung Neuankäufe der Stadt Bern

Stadtgalerie **LOGE** (im PROGR Hof)
Speichergasse 4 / Postfach 8318 / 3001 Bern
www.stadtgalerie.ch

SAMMLUNGSLOGE

Der LOGE Pavillon wird von value (Christoph Lang und Stephan Meylan) für zwei Monate als Projekt-labor und Ausstellungsraum zur Erforschung der städtischen Kunstsammlung von Bern eingerichtet. Die Besucher können über verschiedene Vermittlungsformate (PROGRessive Installation, mehrteilige Videoarbeit, Führungen, Podiumsdiskussionen) die Sammlung und ihre kulturpolitische Dimension kennen lernen. Im Projekt «SAMMLUNGSLOGE» wird die vielfältige Sammlungstätigkeit der Stadt Bern als Fördermodul und Kunstinvestition thematisiert.

Während Jahrzehnten sammelte die Stadt Bern Kunst und verwendete diese vor allem zu Repräsentationszwecken in Büroräumen, Treppenhäusern und Gängen der städtischen Verwaltungsgebäude. Die diesjährigen Ankäufe der Kunstkommission werden durch die Künstler/Kuratoren in der Installation im LOGE-Pavillon integriert und diskursiv in Szene gesetzt.

Die Entstehungsgeschichte der Sammlung hält dem offiziellen Kunstverständnis der Stadt Bern einen Spiegel vor: Geschmacksfragen der verschiedenen Epochen treffen auf Fragen nach dem dekorativen Wert und der praktischen Handhabung von mehrheitlich flacher Kunst. Wie für jede Kunstsammlung stellen sich zusätzlich grundsätzliche Fragen nach der Archivierung und Restaurierung, der Bewirtschaftung und Nutzung, der wissenschaftlichen Aufarbeitung und den ökonomischen Bedingungen und Strategien.

Ein Projekt der Abteilung Kulturelles der Stadt Bern.